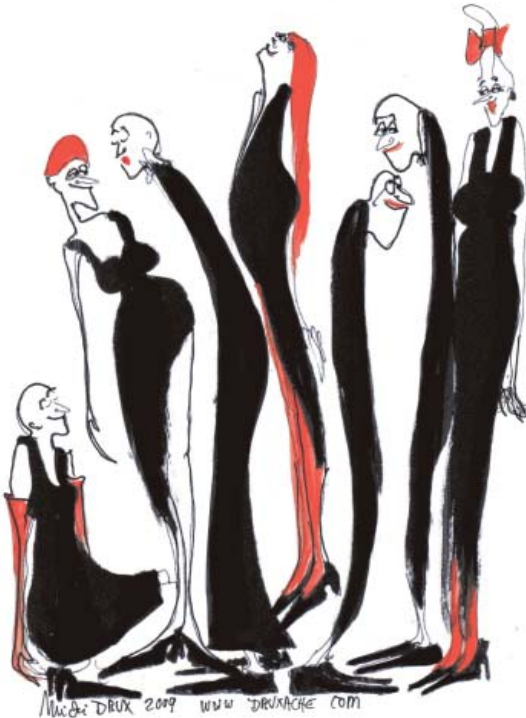


Künstlerische Begleitung durch Micki Drux  
Zeitgeistkabarett. Karikatur. Performance  
www.druxache.com

Micki Drux nimmt die den Geschlechterkrieg  
vorprogrammierenden Rollenclischees  
satirisch und zeitkritisch unter die Lupe und  
macht ihr Publikum mit ihrer Theorie vom  
durch die „Morbide Verletzung“, pardon,  
„Mobile Vernetzung“ betroffenen, postmodernen  
Zeitgeistmenschen vertraut.

Bildgruppe aus „Gender, na und?...“



**VERANSTALTET VOM**

Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien (ZtG)  
an der Humboldt-Universität zu Berlin

**DATUM**

4./5. Dezember 2009

**ORT**

Humboldt-Universität zu Berlin  
Unter den Linden 6 (UL 6), 10117 Berlin / Senatssaal

**ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL**

S1, S2, S5, S7, S9 (Friedrichstraße)  
U6 (Friedrichstraße)  
Bus 100, 147, 200, TXL (Staatsoper)  
Tram M1, 12 (Am Kupfergraben)

<http://www.gender.hu-berlin.de>

Zentrum für transdisziplinäre  
Geschlechterstudien (ZtG)



## Travelling Gender Studies

Wissenschaftliche Tagung anlässlich 20 Jahre  
institutionalisierter Frauen- und Geschlechter-  
forschung an der Humboldt-Universität Berlin

Humboldt-Universität zu Berlin  
Unter den Linden, Senatssaal  
04.12 - 05.12.2009



## Travelling Gender Studies

Wissenschaftliche Tagung anlässlich 20 Jahre institutionalisierter Frauen- und Geschlechterforschung an der Humboldt-Universität Berlin

In der unmittelbaren Wendezeit, am 8. Dezember 1989, wurde auf einen öffentlichen Aufruf hin in einer Vollversammlung interessierter/engagierter Wissenschaftlerinnen das Zentrum für interdisziplinäre Frauenforschung (ZiF) an der Humboldt-Universität zu Berlin gegründet. Aus Anlass dieses 20. Jahrestages veranstalten wir eine wissenschaftliche Tagung, die nach Rezeptionen und Theorietransfers in den Gender Studies fragt. Dabei wollen wir einen Bogen schlagen von den Transformationsprozessen nach 1989 in Deutschland über die gesamt-europäischen Wandlungsprozesse bis hin zu Fragestellungen zum Status von Gender auch mit Blick auf andere „Kategorien“ oder Kategorisierungen.

In historischer Perspektive soll der Blick auf den Austausch in der feministischen Forschung zwischen Ost- und Westdeutschland gerichtet werden. Wichtige Ausgangsfragen sind hier, was Ost- und Westfeministinnen wechselseitig voneinander gelernt haben und wie sich Genderkonzepte, Arbeits- und Politikbegriffe verändert haben. Bezogen auf gesamteuropäische Transformationsprozesse soll danach gefragt werden, welches Verständnis von Gender und Gender Studies in unterschiedlichen Ländern verhandelt wird, welche Theorien, Modelle und Ansätze wie und wo rezipiert, eingelesen, ausgelassen und transferiert werden.

Zudem ist Gender als weit gereistes Konzept aus einer Interdependenzperspektive zu befragen. Wie verknüpft sich Gender mit anderen Kategorisierungen wie race, ethnicity, sexuality, class u.a.? Gibt es eine Option des Denkens, Forschens, Lehrens – und Sprechens – jenseits der Kategorien? Dabei wollen wir auch den Zusammenhang der Theorien zur Kategorie Geschlecht/Gender mit der inhaltlichen Ausrichtung der Gender Studies, mit den erkenntnistheoretischen Voraussetzungen und mit den politischen und methodischen Konsequenzen reflektieren.

## Programm

Freitag, 04. Dezember 2009

12.00 – 13.00 Uhr

Willkommen

13.00 Uhr

Grußwort des Staatssekretärs für Wissenschaft und Forschung des Berliner Senats, Dr. Hans-Gerhard Husung

Grußwort des Vizepräsidenten für Forschung der HU, Prof. Dr. Michael Linscheid

Begrüßung durch das ZtG: Beate Binder, Eveline Kilian, Gabriele Jähnert

13.30 – 16.00 Uhr

**Gewinn und Verlust. Deutsche Einheit und Theorietransfer in der Frauen- und Geschlechterforschung?**

Hildegard Maria Nickel (HU Berlin): Grenzen überschreiten – Pflöcke schlagen! Zur Institutionalisierung der (ostdeutschen) Frauenforschung an der Humboldt-Universität zu Berlin

*Mit Kommentaren von:*

Irene Dölling (Berlin): Ostdeutsche Frauenforschung – Be-/Gefangenheit in der industriegesellschaftlichen Moderne

Gudrun Axeli Knapp (Hannover): Schmuggeln, lernen, ignorieren. Erfahrungen unter Schwestern

Sigrid Metz-Göckel (Dortmund): Sprachregelungen und Einbahnstraßen

*Moderation: Dorothea Dornhof (HU Berlin)*

16.00 – 16.30 Uhr Kaffeepause

16.30 – 18.45 Uhr

**Podiumsgespräch: Next generation – Spuren der Wende / Spuren durch Räume und Zeit**

*Diskutantinnen:*

Ulrike Auga (HU Berlin), Wibke Backhaus (Berlin), Oliver Geden (SWP Berlin), Nora Hantzsch (Berlin), Frauke Carvo-Heidenreich (MA-Studentin HU Berlin), Aiste Paškauskaitė (MA-Studentin HU Berlin)

*Moderation: Aline Oloff (HU Berlin)*

**ab 19.00 Uhr Sektempfang im Cum Laude sowie zeitgeistkabarett: berliner quinteseenz, gender und co - eine erste zwischenbilanz der tagung von micki drux**

## Programm

Samstag, 05. Dezember 2009

**Gender als Konzept – Concept of Gender**

10.15 – 12.15 Uhr

Andrea Krizsan (CEU Budapest): Travelling notions of gender governance. A typology of gender equality institutions in new EU member states from Central and Eastern Europe

Rosemarie Buikema (Universität Utrecht): Concept of transitional and/or transnational justice from a gendered perspective

*Moderation: Susanne Baer (HU Berlin)*

12.15 – 13.40 Uhr Mittagspause

13.40 – 15.40 Uhr

Ina Kerner (HU Berlin): What are we interested in when we are interested in Intersectionality?

Isabell Lorey (Universität Wien): Die Kunst, den Kategorien zu entgehen

*Moderation: Antje Lann Hornscheidt (HU Berlin)*

15.40 – 16.00 Uhr Kaffeepause

16.00 – 17.30 Uhr

**Moderierte Abschlussdiskussion: Gender als weit gereistes Konzept**

Resümee und Blitzlichter durch die Tagungsbeobachter/innen Heike Solga (WZB), Michael Meuser (Universität Dortmund), Susanne Maurer (Universität Marburg), Judy Gummich (TU Berlin) (angefragt)

*Moderation: Eveline Kilian (HU Berlin)*

Um Anmeldung wird gebeten unter [http://www.gender.hu-berlin.de/aktuell/20\\_jahre\\_zif\\_ztg/anmeldung/](http://www.gender.hu-berlin.de/aktuell/20_jahre_zif_ztg/anmeldung/)